

Motor- Yacht-Club

News 2012

UNABHÄNGIGE ZEITUNG DES MYCR FÜR SEINE MITGLIEDER

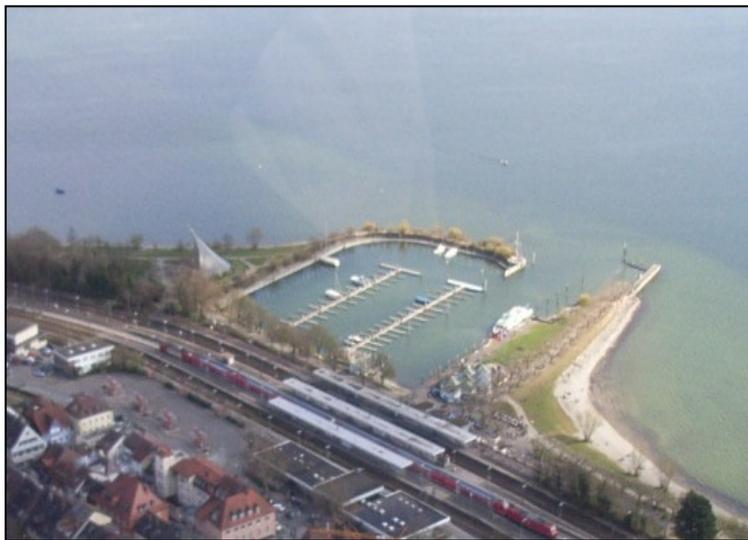
Bericht des Präsidenten

Start frei für die Saison 2012.

Nach der ruhigen und für Motorbootfahrer beschaulichen Winterzeit geht es nun in die neue Saison 2012. Auch in diesem Jahr werden wir, die komplette Vorstandschaft des MYCR, versuchen Euch ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm zu bieten.

Im vergangenen Jahr fand der Startschuss in die Saison am Clubgelände statt. Zum letzten mal hatten wir die Möglichkeit in unserer alten Clubhütte zu feiern. Zum Pauschalpreis konnten die Mitglieder so viel essen und trinken wie sie wollten. Da das Wetter mitspielte und viele Mitglieder zur Saisoneroöffnung erschienen sind, konnten wir unserer Clubhütte einen würdigen Abschied bereiten.

Im Juni, über Christi Himmelfahrt, fand unsere Vereinsausfahrt in den Obersee statt. Die mehrtägige Ausfahrt führte uns über Meersburg, Konstanz - Staad in den Konstanzer Bundesbahn Hafen. Wie üblich konnten die Mitglieder so zu der Ausfahrt dazu stoßen, wie es ihr Terminkalender zuließ. Am Donnerstag



Hafen in Radolfzell aus der Luft

starteten wir mit sechs Booten und steigerten uns bis zum Samstag auf 18 Boote. Ein super Ergebnis, vielen Dank an alle Mitglieder.

Unsere zweite Ausfahrt hat uns nach Unteruhldingen geführt. Das Highlight dieser Ausfahrt war sicherlich der Sektempfang beim Hafenmeisterhaus bei schönstem Wetter. Das abendliche Gewitter führte zur gemütlichen Gruppenbildung auf verschiedenen Booten. An beiden Ausfahrten hat sich gezeigt, dass den Mitgliedern das gesellige Beisammensein

wichtig ist, hier hatten sie die Möglichkeit, sich in Ruhe zu unterhalten und Erfahrungen auszutauschen.

Dieser Erfahrungsaustausch findet zwischen alt und jung, sowie zwischen neuem und langjährigem Mitglied statt. Es ist schön zu sehen, dass unsere neuen Mitglieder problemlos in den Verein integriert sind. Im Jahr 2012 wird es für den Motoryachtclub und seine Mitglieder einige Veränderungen geben. Auf unserem Clubgelände in den Herzen, welches wir gemeinsam mit

Motor- Yacht-Club News 2012

dem WWRa nutzen, wird unter Regie des WWRa das neue Clubhaus gebaut. Wenn alles nach Plan läuft werden wir mit dem WWRa ab dem Sommer 2012 einen Mietvertrag eingehen und uns in dem Gebäude einmieten. Der Clubraum, die Terrasse, die Infrastruktur und das Gelände stehen dann den Mitgliedern des Motoryachtclub ebenso wie den Mitgliedern des WWRa zur Verfügung. Wir laden alle unsere Mitglieder ein, das neue Prachtstück in den Herzen mit viel Leben zu erfüllen. Damit können unsere Mitglieder den Verantwortlichen des WWRa Ihren Respekt für die geleistete Arbeit bekunden. Ich selbst möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich für den betriebenen Aufwand bei den Verantwortlichen des WWRa bedanken. Um uns zukünftig in dem Gebäude richtig heimisch zu fühlen, werden wir unseren Saisonabschluss 2012 im Clubraum feiern. Spätestens dort haben alle Mitglieder die Möglichkeit sich alles genau anzuschauen. Ich hoffe natürlich, dass sich unsere Mitglieder während der laufenden Saison häufig in den Herzen treffen. Ein kleiner Wehrmutstropfen ist die künftige Parksituation. Direkt auf dem Gelände können wir in Zukunft nicht mehr parken, es stehen aber genügend Parkplätze auf dem Herzenparkplatz zur Verfügung. Die Bewegung wird sicherlich jeder genießen. Im Wäschbruck-

Hafen wird das Hafenmeisterhaus komplett neu gebaut. Das alte Gebäude wurde abgerissen und wird durch einen Neubau an gleicher Stelle ersetzt. In dem neuen Gebäude werden hauptsächlich die sanitären Anlagen größer ausfallen als bisher. Von den Änderungen profitieren die Hafenerleger aber natürlich auch die Gäste des Hafens. Die Baumaßnahme im Hafen findet unter Leitung des WWRa statt. Es ist geplant das neue Hafenmeisterhaus zu Saisonbeginn fertiggestellt zu haben. Auch 2012 werden wieder unsere Ausfahrten stattfinden. Im

Juni werden wir unsere große Ausfahrt in den Obersee haben, im Juli bleiben wir dann im Untersee. Da wir das schöne Wetter schon gebucht haben, hoffe ich auf eine rege Teilnahme damit wir alle zusammen wieder viel Spaß haben. Unsere neuen Mitglieder möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich begrüßen und zu unseren Veranstaltungen einladen. Für die Saison 2012 wünsche ich und die komplette Vorstandschaft viele schöne und erholsame Stunden auf dem See.

M.KRÖ



Generalversammlung des IBMV

Da es auf der HV 2011 des IBMV, die auf dem Gebhartsberg oberhalb von Bregenz ausgerichtet wurde, keine Wahlen gab, standen die Berichte der Vorstandschaft und der Seediens im Vordergrund. Für die Vereine die sich intensiv am Seediens beteiligt haben gab es Sach- und Geldpreise. Unsere Mitglieder haben die Möglichkeit, auf der Homepage des IBMV die aktuellen Informationen nachzulesen.

Die Adresse lautet: www.ibm.v.com

M.KRÖ

Ausfahrt nach Uhdingen

Die letztjährige Vereinsausfahrt führte uns am 9. Juli nach Uhdingen in den schönen Überlinger See. Wie jedes Jahr trafen die angemeldeten Boote unserer Mitglieder in Grüppchen ein und wurden von unserem Ausfahrtswart Manfred Möcking souverän zu den von ihm bereits vor-reservierten Bootsplätzen geleitet. Es war an diesem Samstag im Vorfeld der Ausfahrt so warm, dass ein Baden im See oder der Mainauer Bucht für viele MYCR-Mitglieder zur Pflicht wurde.

Die bereits früher angereisten Mitglieder haben versucht die Hitze und damit verbundenen Schweißausbrüche mit ausreichendem Genuss von Sekt zu bekämpfen. Das Hafenmeisterhaus, unter Führung von Leander Schwarz, ist über den ganzen See hinaus dafür bekannt, dass immer eine gute Stimmung vorherrscht. Toni Merz übernahm spontan mit einem Gummiboot die Aufgabe des



Wir brauchen nicht immer einen Motor an unseren Booten, die Fracht ist entscheidend

„MYCR-Gondolieri“. Dann setzten die ersten Wärmegewitter ein, diese hatten sich schon Stunden vorher am Himmel angekündigt.

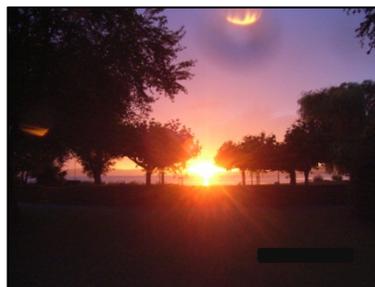
Pünktlich um 18 Uhr hat man sich im Restaurant Seehof direkt am Hafen zum Abendessen getroffen. Das Essen war sehr gut, am Ende waren alle Mitglieder zufrieden und satt. Als sportlicher Ausgleich begaben sich einige Mitglieder im Anschluss an das Nachtessen zum Minigolf, ausreichendes Zielwasser hatten sie schon beim Apero zu sich genommen.

Auf dem einen oder anderen Boot ließ man den Tag bei einem Gläschen Wein ausklingen. Am folgenden Morgen traf sich ein Großteil der Teilnehmer zu einem gemeinsamen Fröhschoppen im dem an den Hafen angrenzenden Freibad. Die Abendgewitter hatten die Luft zwischenzeitlich gereinigt.

Viele nutzten damit den Sommertag nach der Abreise für ein erfrischendes Bad im See, vor oder während der Rückreise in den Untersee.



Päckchen mit MYCR-Wimpel



Ein wunderbarer Sonnenuntergang



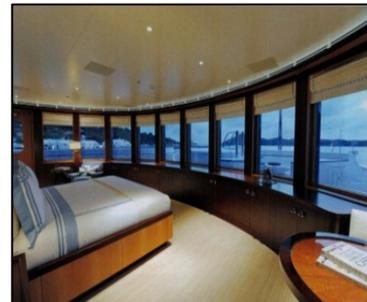
Fröhschoppen im Freibad

A.Ber

Deutscher Werftbau mal anders

Wer an die Megayachten der Superreichen denkt wird nicht zwangsläufig darauf kommen, dass diese in dem kleinen Ort Schacht Audorf 130 Km nördlich von Hamburg gebaut werden. Dass der Deutsche Werftbau bei Frachtern und Tankern oder Containerschiffen nicht mehr konkurrenzfähig ist, ist seit dem Untergang vom Bloom und Voß jedem bekannt. Dennoch hat sich die Deutsche Qualität im Schiffsbau bei den Schönen und Reichen dieser Welt durchgesetzt. Die Werft Lürssen baut genau für jene ganz schön Reichen die Megayachten bis zu 200 Metern Länge und in allen nur denkbaren Ausstattungen, die diesen

Herrschaften in den Sinn kommen. Dass Geld dabei eine eher untergeordnete Rolle spielt ist klar. Auf meine Fragen, was denn so eine Yacht kostet, hüllen sich die Herren in vornehmes Schweigen und lediglich der Preis von 1 Mio. € pro Meter Schiff in der Standardausstattung wurde da mal preisgegeben wobei eigentlich niemand „Standard“ kauft. Angesichts solcher Summen werden selbst die für uns teuer erscheinenden Windy Boote zu Beibooten degradiert und fristen dann ihr Dasein in den Bootsgaragen dieser Yachten. Hier nun ein Paar Daten und Fakten von einer Yacht dessen Eigner hier nicht genannt werden darf.



Das Schlafgemach des Eigners

Länge über alles : 110,00 m
 Breite : 16,80 m
 Tiefgang: 4,50 m
 Tankvolumen: 350,00 to

Was die Ausstattungen angeht ist das Leben an Bord sicher nicht geprägt von Entbehrungen, denn vom Hubschrauberlandeplatz bis zu mehreren Swimmingpools auf den unterschiedlichen Decks bzw. in den einzelnen Kabinen fehlt dem geneigten Passagier nichts um seinen Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. In dieser Yacht wurden alle Kabinen mit Mediatechnik wie Superflat – TV und Soundsystemen ausgestattet, die in ihrer Gesamtheit soviel Strom verbrauchen, dass ein zusätzlicher Generator



Das ist mal eine Yacht

Termine 2012 – Termine 2012 – Termine 2012 – Termine 2012 – Termine 2012

Mai:	19.05.12	Saisoneröffnung , gesonderte Einladung folgt
Juni:	07. - 10.06.12	Ausfahrt in den Obersee (wer will für 4 Tage)
Juli:	07. - 08.07.12	Ausfahrt nach Untersee, gesonderte Einladung folgt
September:	22.09.12	Oktoberfest in KN (begrenzte TN), gesondert Einladung folgt
Oktober:	13.10.12	Saisonabschluss 2012, gesondert Einladung folgt

Motor- Yacht-Club News 2012

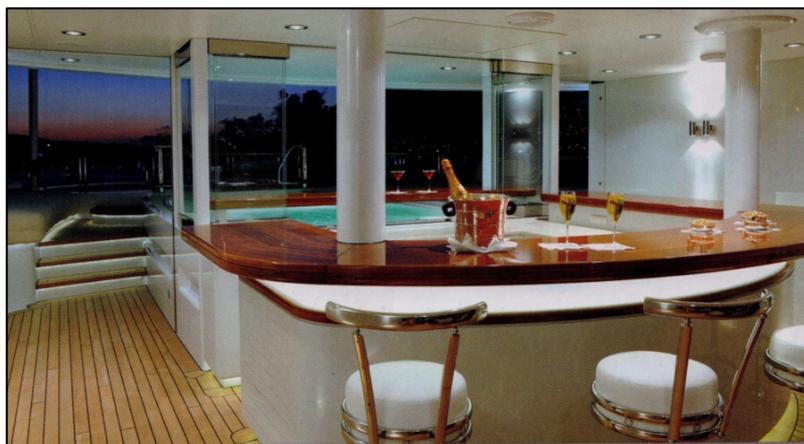
mit einer zusätzlichen Leistung von 1200 KVA nur für diese Multimedia -komponenten eingebaut werden musste. Übrigens sind auch im Außenbereich überall TV in den Decken eingebaut, die elektrisch ausgefahren werden können. Weitere kleine Besonderheiten sind die beiden Pools mit Gegenstromanlage , sechs Waterbikes sowie mehrere Tauchausrüstungen, die an Bord jedem Gast zur Verfügung stehen. Weiteres Highlight auf dieser Yacht, die von 35 Besatzungsmitgliedern bedient wird, ist eine Lounge im Inneren des Schiffs mit einem Glasboden im Rumpf, bestehend aus 26 cm dickem Glas, das aus 15 Lagen Spezialglas zusammengesetzt wurde und durch das die insgesamt 36 Gäste die maximal an Board beherbergt werden können, die Unterwasserwelt bestaunen können. Speziell entwickelte Glasfaserlampen, die unterschiedliche Lichtreflexe erzeugen können, sollen dabei helfen die unterschiedlichsten Fische



Eine der Eignerkabinen

anzulocken. Ebenfalls zu erwähnen sind die beiden Panzerglasscheiben im Vorschiff oberhalb des Wulstbuchs zur Beobachtung der Delfine, die in diesem Bereich des Schiffes gerne mitschwimmen. Dem Eigner und seinen Gästen stehen knapp 1500 qm Lebensraum auf 5 Decks zur Verfügung; da kann man nicht wirklich von beengten Verhältnissen ausgehen.

Absolut Hightech ist jedoch die Tatsache, dass diese Yacht auf Wunsch des Eigners mit einem speziellen GPS gesteuerten Positionhalte – System ausgestattet ist. Das mit insgesamt 4 Pump-jets unter dem Rumpf, die vollautomatisch durch Wasserstrahl Druck mit einer Leistung von 134 Kn das Schiff immer auf Position hält auch ohne den Anker zu benutzen. Dies ermöglicht es dem Eigner, mit dieser Yacht auch in den sonst fürs Ankern gesperrten Küstenstreifen und Buchten zu liegen und dort ohne jede Schraubenbewegung des normalen Antriebs und damit absolut ungefährlich für alle Bade- und Tauchgäste in aller Ruhe den Badebetrieb zu genießen. Das ist wie gesagt Megayachtbau vom feinsten



Einer der Whirlpools mit Bar

J. Sch

Neue Saison – Neues Boot



Das neue Boot

Endlich ist es also soweit, im Herbst 2011 wurde der MYCR-Redaktion die Information zugespielt, dass sich unser Mitglied Sigg Villwock endlich dazu durchgerungen hat, sich Boots-technisch zu verändern. Und jetzt ist es amtlich wie man so schön sagt, unser Sigg hat sich nun endlich aufgeschwungen in den Kreis derer die mal eben locker 1000 Liter durchjagen können und wenn sie den Hebel auf den Tisch legen ne Welle zaubern können, dass es die Segler von den Pritschen jagt, und natürlich locker, flockig mal eben innerhalb kürzester Zeit zum shoppen nach Konstanz rasen können. Endlich hat er sich aufgerafft und den ultimativen Sprung gewagt in den Olymp der „V 8 Motoren“ bei uns auf dem Bodensee. Von nun an wird nichts mehr so sein wie es war.

Wer sein altes Boot kannte weiß, dass es nicht geeignet war, darauf zu über-nachten oder gar mehrere Tage zu verbringen, so dass er bei unseren Ausfahrten immer



Das alte Boot

nur mit dem Auto dabei sein konnte, auch das wird sich in der Saison 2012 wohl zu unser aller Freude ändern. Das neue Boot, eine Maxum 250, hat neben dem kräftigen V8 natürlich allen erdenklichen Komfort, den Sigg bis dato schwer vermissen musste. So ist die Kabine mit einem großen Bett, von dem niemand weiß, ob Sigg

damit was richtiges Anfangen kann und einer kleinen Küchenzeile mit Spülbecken und sogar mit einer separaten Toilette ausgestattet. Was für ein Luxus, wenn man bedenkt dass er vorher nur eine Sitzbank und ein Lenkrad hatte, in der Größe wie der Steuerstand auf seinem neuen Boot und von der Liegefläche wollen wir hier an dieser Stelle gar nicht viel erzählen, sondern lassen uns überraschen was uns da nächstes Jahr drauf geboten wird. Mit dem neuen Boot eröffnen sich wie gesagt viele neue Möglichkeiten für die Zukunft im Hause Villwock und macht auch seiner Frau das Leben an Bord wesentlich einfacher, wenn es um die Versorgung mit Getränken und Essen geht.



Neues Boot von vorne

Kurzum die Redaktion will hiermit an dieser Stelle unserem langjährig geschätzten Mitglied Sigg Villwock herzlich zu seinem neuen Boot gratulieren und wünscht ihm immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel, sowie immer einen vollen Tank
J.SCH

Saisonabschluss 2011 in Bankholzen

Der Jahresabschluss 2011 fand im traditionsreichen Landgasthof „Zum Sternen“ in Bankholzen auf der Halbinsel HÖRI statt. Das Restaurant ist bekannt für seine gutbürgerliche Küche und befindet sich seit 125 Jahren im Familienbesitz der Familie Bohner-Seibold. Wie jedes Jahr war es nicht einfach ein geeignetes Lokal zu finden, das sowohl vom Raumangebot als auch qualitativ unseren Ansprüchen gerecht wird. Wie sich gezeigt hat, war das Nebenzimmer des Gasthofs der geeignete Raum für unseren Saisonabschluss; durch die räumliche Abtrennung vom Haupt-Gastraum waren unsere Mitglieder unter sich und der Lärmpegel bewegte sich am unteren Limit. Dies hat zu einer angenehmen Atmosphäre beigetragen. Auch die traditionelle Küche hat ihr bestes gegeben und dafür gesorgt, dass alle in an gemessener Zeit „a la Carte“ ihr Wunschmenü erhalten haben bei ansprechender Qualität. Besonders die „Schlacht-Platten-Esser“ kamen auf ihre Kosten.

Die Veranstaltung wurde von den zahlreich erschienenen Mitgliedern sehr gut angenommen. Die Stimmung war hervorragend und hat zu einem harmonischen Saisonabschluss beigetragen. Die Gäste wurden vom Präsidenten begrüßt und mit einem kurzen Resümee über die abgelaufene Saison informiert.



Traditionell wurde auch wieder das Preisausschreiben aufgelöst, das die teilnehmenden Mitglieder (leider nur zwei) vor keine großen Probleme gestellt hat. Eine zahlreichere Teilnahme hätte diese Auslosung sicherlich spannender gemacht und wäre wünschenswert gewesen. Der Hauptgewinn ging an Sigg Villwock, Zweiter Sieger wurde Sarah Schmitz. Im Laufe

des Abends wurden viele interessante Gespräche geführt und auch die eine oder andere lustige Anekdote erzählt. Von den Mitgliedern kamen auch etliche konstruktive Vorschläge. Die Veranstaltung hat wieder einmal gezeigt, dass die Mitglieder den für einen Verein sehr wichtigen Gemeinschaftsgedanken mitbringen und so zu einem harmonischen Vereinsleben beitragen.



M.Mö

Mitgliederportrait

Dass ein Verein ohne seine Mitglieder nicht existieren kann ist sicherlich jedem klar, ebenfalls klar ist auch, dass sich der Verein letztlich mit und über seine Mitglieder definiert bzw. sich durch seine Mitglieder und ihr Erscheinungsbild sowie Auftreten in der Öffentlichkeit präsentiert.

Auch wir hier im MYCR haben immer darauf geachtet (und achten immer noch darauf) dass unsere Mitglieder in unsere Reihen passen, was im übrigen nicht bedeuten muss, dass sie eine besondere Position bekleiden müssen oder besonderen finanziellen Ansprüchen gerecht werden müssen, nein, sie müssen einfach nur gesellig sein, von frohem Gemüt, das Herz am richtigen Fleck haben, und den nötigen Enthusiasmus für unser gemeinsames Hobby aufbringen.

Ein solches langjähriges Mitglied, welches gesellig ist und voller Enthusiasmus dem Motorbootfahren fröhnt aber vor allem das Herz am richtigen Fleck trägt, ist unser Mitglied Lui Palummo, über den wir hier berichten wollen. Dass unser Lui nicht arm ist weiß jeder, der ihn kennt. Das ist aber kein Zufall, sondern eher das Ergebnis jahrelanger harter Arbeit, dass er darum gerne gut lebt, isst und auch einen guten Tropfen nicht verschmäht, ist ebenfalls bekannt. Was jedoch die wenigsten wissen, ist die



Lui Palummo mit Gattin und Mutter des schwer Kranken Mädchen

Tatsache, dass er wirklich das Herz am rechten Fleck hat und dies auch immer wieder aufs Neue beweist. Nicht nur damit dass er Sportvereine unterstützt, was für Unternehmer sicher noch nichts besonderes ist, sondern dadurch, dass er seine Geburtstagsfeier dazu benutzt Geld zu sammeln für ein krankes Mädchen, (www.tabeagaechter.ch) das dringend wieder einen Therapieplatz in Amerika braucht. Und um dieses zu erreichen, hat er kurzerhand alle Gäste, die er zu seiner absolut gran-diosen 50er Feier eingeladen hat, darum gebeten, ihm persönlich nichts zu schenken sondern dieses Geld einfach an diesem Abend in die Spendenbox zu geben.

Diesem Aufruf sind natürlich alle Gäste gerne nachgekommen und so konnte an diesem Abend eine

ansehnliche Summe an die Eltern des kranken Mädchens übergeben werden. Ich persönlich bin stolz darauf, dass wir solche Mitglieder in unseren Reihen haben. J.SCH

Impressum:

Herausgeber :

MYCR
Geschäftsstelle
Silcherstraße 8a
78256 Steißlingen

Redaktion:

Andreas Berchtold
Jürgen Schmitz

Gestaltung / Druck:

Andreas Berchtold

Berichte/Beiträge:

Andreas Berchtold,
Toni Merz
Manfred Möcking,
Mathias Krösser
Jürgen Schmitz

Diebstahlsicherung

Das es viele Neider gibt, die uns Bootsfahrern ihr Hobby neiden, ist schon lange bekannt und so manches Boot wurde schon von gemeinen Dieben gestohlen, was uns Bootsfahrer zu immer ausgefeilten Methoden der Diebstahlsicherung bringt. Eine ganz besondere wollen wir hier aufzeigen, da sie bei anerkannten Experten als besonders sicher gilt.



Entsperrung der Sicherung

Herausragendes Merkmal ist die einfache Umsetzung der neuen Diebstahlsicherung, bei der kurzerhand die Kette einer ohnehin vorhandenen Boje wie sie in jedem Hafen anzutreffen ist, um die Schrauben gewickelt wird. Es müssen also keine weitere Materialien angeschafft werden, was diese Sicherung enorm preisgünstig macht. Zum Entfernen der Sicherung bedarf es dann lediglich drei bis vier bekannter Herren (nicht unter 100 Kg), die durch ihre Bekanntheit auch gleichzeitig die Legitimation zur Nutzung des Bootes sicher stellen und schon kann die Kette wieder entfernt werden.

J.Sch

Die Seite für die Hausfrau



Was schnelles : Garnelen an Spaghettini für 2 Personen

500 g Garnelen, 1 Zwiebel, 200 g Kirschtomaten, 1 Knoblauchzehe, 50 gr. Olivenöl, 1 Schuss Cognac, 1el. Tomatenmark, Sahne, 1 Chili, Salz, Pfeffer, Zucker

und jetzt geht's ans kochen.....

die Garnelen waschen und trocken tupfen, Olivenöl in der Pfanne nicht zu heiß werden lassen, gewürfelte Zwiebeln und Garnelen ca. 3 min. anbraten, die halbierten Kirschtomaten und Knoblauchzehe dazu, mit dem Cognac ablöschen, 1el. Tomatenmark dazu, (wer mag kann noch 100 ml Sahne dazu nehmen) den geschnittenen Chili dazu und dann noch würzen.

Wer das jetzt noch ein bisschen Asiatisch mag, dann noch Kardamon, Curry, Ingwer, Zitronengras und Kokosmilch verfeinern. Das schmeckt auch sehr gut !!!

dann wird angerichtet.....

die Spaghettini auf die warmen Teller geben und die Garnelensoße darüber geben, wer mag kann auch etwas Parmesan dazu raspeln.

Auf den Tellerrand etwas geschnittene Petersilie und Pfefferschrot und fürs Auge alles schön machen (anrichten und garnieren)

Zum trinken empfehle ich einen würzigen Weißherbst, vielleicht einen Sizilianer, der darf auch gerne 13 % Alkohol haben.

Na dann Guten Appetit wünscht euch Euer **Toni**

Ein MYCR-Mitglied umsegelt Ibiza



Die gecharterte Sun Odyssey 44i

Als überzeugter Motorbootfahrer war die Einladung zu einem 1-wöchigen Segeltörn rund um Ibiza schon von Beginn an verlockend. Es war für mich die Chance als Crewmitglied in die Welt der Segler eintauchen zu können. Ich hatte auch Respekt vor der Gewalt des Meeres und meine Zweifel, ob die Crew das Leben und die Anforderungen an Board ohne große Spannungen meistern würde.

Zu Acht starteten wir die Tour im Juni am Flughafen Zürich. Frauen waren keine geladen. Da die Qualität und Auswahl der angebotenen Charterboote in Mallorca wesentlich größer ist, wurde das Boot ab Palma de Mallorca beim WWRa Mitglied „Sail & Fun“ angemietet. Gleich am nächsten Morgen begann

die Fahrt über das offene Meer nach Ibiza, das sind ca. 65 Seemeilen oder ca. 90 Kilometer. Wir hatten kaum Wind, was mir zu Beginn des Törns nicht unrecht war. Bei der Überfahrt sah ich zum ersten Mal in der Freiheit lebende Delphine, eine beeindruckende Begegnung.



Delphine begleiten uns

Die sieben Nächte übernachteten wir meistens in Buchten vor Anker oder an einer Boje. Nur eine Nacht wollten wir uns Ibiza Stadt anschauen, zumal die Wasservorräte aufgebraucht waren.

Die restlichen Tage hatten wir meistens Windstärken zwischen 4 und 6 Beaufort, das war für einen Einsteiger wie mich sehr angenehm. Großen Respekt gegenüber dem Skipper hatte ich beim Training eines Mann-über-Board-Manövers. Bei ca. 2 m hohen Wellen hat es



Als Steuermann unter Motor mit MYCR-Mütze !

zwar erst beim 2. Versuch geklappt, aber dennoch ist das Manöver eines Segelbootes unter Segeln wesentlich anspruchsvoller als mit dem Motorboot.

Die Abende an Bord waren sehr lustig und unterhaltsam.

Die Woche auf dem Segelboot war für mich ein sehr schönes Erlebnis. Entscheidend waren die Zusammensetzung der Mannschaft und die Erfahrung des Skippers. An der Größe des Bootes sollte nicht gespart werden, das erhöht den Komfort ungemein. Nächstes Jahr bin ich gerne wieder dabei, sollte weiterhin ein toleranter Motorbootfahrer akzeptiert werden. A.Ber

Motor- Yacht-Club News 2012

Niemals Aufgeben oder Beharrlichkeit wird belohnt

Das unser Gewinnspiel nicht gerade für hohe Beteiligung der Mitglieder bekannt ist haben wir in den letzten Jahren bemerkt, aber immer wieder muss man feststellen, dass es auch einige Mitglieder gibt, die sich viel Mühe geben dabei zu sein. So auch die Fam. Villwock, die sich im letzten Jahr recht intensiv darum bemühte, das Rätsel zu lösen. Da wurden also ganze Nächte am PC im Internet verbracht, erfolglos, und es wurden massenweise Mitmenschen befragt, übrigens auch Radolfzeller (oh Schande), übrigens ebenfalls erfolglos. Es wurde also im wahrsten Sinne des Wortes gerätselt im Hause Villwock und

Sie glaubten schon, diese Aufgabe nie lösen zu können ...



Bis, ja bis man eines Tages völlig unbedarft zum Hafen lief um dort aufs Boot zu gehen und dann dabei der Blick der beiden auf die gesuchte Figur fiel und das Rätsel gelöst wurde. Belohnt wurde das ganze noch dadurch, dass sie als Gewinner des Hauptpreises, einem Essengutschein im Wert vom 50 €, gezogen wurden. J.Sch

Angebote VIA:

Als Ausdruck zu unserer Vereinszugehörigkeit verfügen wir über diverse Vereins-Identifikations-Accessoires (VIA)



Wimpel	18,00€
Aufkleber	5,00€

Bei Bedarf bitte an unseren Kassier, Herrn Thomas Jägg unter 07731/ 9056914 oder per Mail: info@jaegg.de



Abendliche Stimmung auf dem Zellersee mit dem Hegau im Hintergrund

Gewinnspiel 2012

Wie jedes Jahr unser Gewinnspiel, bei dem unter den richtigen Einsendungen, natürlich so wie es sich gehört, immer tolle Preise winken. Da es sich bei uns um das Wissen rund um den Bodensee dreht, haben wir uns gedacht, dass wir natürlich auch nur Fragen um unseren See oder den Häfen abfragen sollten.

Bei unserem Gewinnspiel in diesem Jahr dreht es sich um ein Bild das am Obersee gemacht wurde, in diesem Hafen da waren wir als MYCR auch schon.

Also

Frage 1: Von welchem Hafen aus am Obersee wurde dieses Bild gemacht?

Frage 2: Welche schöne Stadt am Obersee zeigt dieses Bild ?

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme, wie immer winken interessante Preise.

Nutzt zur Antwort den Vordruck unten.



MYCR Gewinnspiel 2012 Antwort ---- MYCR Gewinnspiel 2012 Antwort

Name:

Antwort Frage 1:

Antwort Frage 2:

Rückfax an : 07732 959571 oder an Schriffführer schicken

Einsendeschluss ist der 03.03.2013